

Männer um König Wenzel

Das Problem der Reichspolitik 1379–1384

Don
Helmut Weigel

1. Der junge König und die Männer seines Hofes S. 112. 2. Pfalzgraf Ruprecht der Ältere und Herzog Wenzel von Luxemburg Frühjahr 1379 S. 115. 3. Kardinal Pileus Die böhmischen Clementisten S. 126. 4. Herzog Leopold von Österreich S. 132. 5. König Wenzel gegen Pfalzgraf Ruprecht Herbst 1379 S. 136. 6. König Wenzel zwischen Pfalzgraf Ruprecht, Kardinal Pileus und Herzog Wenzel 1380 S. 140. 7. Johann von Jenzenstein, Erzbischof von Prag, Kanzler 1379–1384 S. 158. 8. Konrad von Weisenheim, Bischof von Lübeck, Protonotar und Pfalzgraf Ruprecht 1380–1384 S. 160. 9. Ausblick auf 1384 S. 176

1. Der junge König und die Männer seines Hofes

Träger der Reichspolitik war an erster Stelle der König. Unstreitig gilt dieser Satz von Karl IV. und von Sigmund. Gilt er aber auch von ihrem Sohn und Bruder Wenzel? Diese Frage, bisher noch nicht gestellt, ist doch bei der Jugend und Eigenart¹⁾ dieses Herrschers geradezu die Grundfrage.

Am 26. Februar 1361 geboren²⁾, war Wenzel bei seiner Wahl und Krönung zum Römischen König am 10. Juni bzw. 6. Juli 1376 eben 15 Jahre alt; als sein Vater am 29. November 1378 starb, näherte sich der Thronfolger dem Abschluß seines 18. Lebensjahres.

¹⁾ Th. Lindner, Geschichte d. deutschen Reiches unter Kg. Wenzel 2 (1880) S. 172–177. Doch betrachtet er die Eigenart Wenzels, wie sie sich seit Ende der 80er Jahre quellenmäßig erfassen läßt, zu sehr als unveränderlichen Zustand und berücksichtigt zu wenig die Wahrscheinlichkeit, daß sich diese Eigenart aus natürlichen Anlagen unter dem Einfluß der Erlebnisse eines Jahrzehnts entwickelt hat.

²⁾ S. Pelzel, Lebensgeschichte des Königs Wenzeslaus 1 (1789) S. 1f.; Lindner (1875) S. 17f.